



Ein Lichtblick am Horizont

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

die letzten offiziellen freien Tage liegen hinter und nur noch wenige Wochen vor uns. Ich hoffe, Sie konnten wie wir die langen Wochenenden für eine kleine Auszeit nutzen.

Bevor ich Ihnen einen Ausblick auf die nächsten Wochen gebe, insbesondere auf den Wechsel der Szenarien, möchte ich kurz auf die letzten 155 regulären Schultage (bis Ende Mai) blicken.

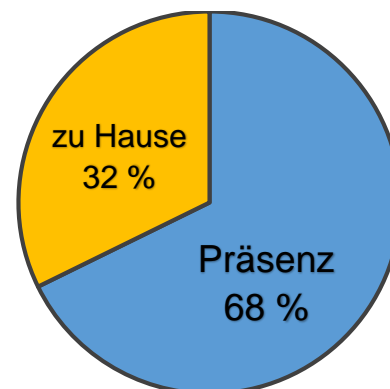
Präsenz, HomeSchooling, Schulausfälle

Seit Beginn des Schuljahres im August 2020 werden unser aller Nerven und Kräfte mehr denn je auf die Probe gestellt. Wie sollen die Kinder eine Struktur bekommen, wenn wir Erwachsenen uns selbst im Dschungel von Vorschriften nicht mehr zurechtfinden. Dabei sollten wir es sein, die immer einen Schritt vorausdenken sollten, um den Kindern Vorbild zu sein und somit Sicherheit zu geben. In letzter Zeit konnte jedoch nur auf kurze Sicht gefahren werden.

In den Köpfen vieler schwebt zudem, dass die Kinder wenig gelernt hätten und dieses Schuljahr damit ein verlorenes Schuljahr sei. Doch dem widerspreche ich, insbesondere wenn Lernen mit der reinen Wissensaneignung verbunden ist. Ja, es stimmt, dass nicht alle Unterrichtstage vollständig für Unterricht genutzt werden konnten. Erstaunlicherweise ist bis Ende Mai erst ein Drittel Präsenzunterricht für unsere Grundschüler*innen ausgefallen.

Zu diesen „Ausfällen“ zählen:

- 2 Tage früher Weihnachtsferien
- 2 Tage früher Osterferien (Impfung Kollegium)
- 3 Tage witterungsbedingter Unterrichtsausfall
- 5 Tage Szenario C (im Januar)
- 38 Tage HomeSchooling (Szenario B)
- = 50 Tage ohne Präsenzunterricht



Somit waren unsere Schüler*innen bis jetzt an rund 100 Tagen in der Schule und ein paar Tage liegen noch vor uns. Diese Statistik gilt nur für die Kinder, die nicht von der Präsenzplicht befreit wurden.

Ich gebe zu: Gefühlt ist es umgekehrt, doch die Zeit vor den Weihnachtsferien (mit ganzen Klassen und täglichem Unterricht) ist einem schon gar nicht mehr bewusst.

Was natürlich der Fall ist, dass Schule momentan mit wenigen besonderen Momenten, wie wir sie eigentlich kennen, verbunden ist. Umso schöner ist es, dass in der Pausenhalle übergangsweise ein paar flauschige Wesen zu Besuch waren.

Flauschig bis in die Federspitze

Es war toll mitzuerleben, wie sehr die Kinder vom Schlüpfen der Küken gebannt waren. Selbst die sonst eher lebhafteren Kinder standen still und leise vor dem Gehege. Zudem sahen die Schüler*innen, dass es nicht nur gelbe Küken gibt, sondern eine bunte Vielfalt von hellbraun bis dunkelbraun, schwarz und grau, von gestreift oder mit Federn an den Füßen.

Die 42 Küken haben alle vor dem Himmelfahrtswochenende ein neues Zuhause bei verschiedenen Familien gefunden. Danke hierfür! Passend zur Vielfalt möchten wir den Verein „Lebenswege begleiten“, welcher aktive soziale Gemeinwesenarbeit in der Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen leistet, mit den Spenden aus dem Kükenprojekt in Höhe von 120 € unterstützen.

In dieser Woche wurden neue Eier eingelegt, sodass wir uns in drei Wochen über neuen Zuwachs freuen können.

Wie geht's weiter?

In Kürze wird ein Wechsel in Szenario A bevorstehen. Diese Entscheidung trifft der Landkreis und informiert die Schulen entsprechend. Sollte es zu einem Wechsel kommen, so werden wir Sie wie gewohnt über die Elternvertreterinnen und die Homepage informieren.

Wir werden den Wechsel in Szenario A immer erst zur nächsten Schulwoche durchführen. Für dieses Vorgehen haben wir uns insbesondere aus organisatorischen Gründen entschieden.

Es kann passieren, dass kurzfristig wieder ins Szenario B gewechselt wird. Auch dies wird auf den bekannten Wegen mitgeteilt.

Die aktuellen Hygieneregeln mit den Selbsttestungen gelten auch weiterhin in Szenario A. Ausnahme: In den Klassenräumen können die Abstände bei voller Klassenstärke nicht mehr eingehalten werden, dennoch dürfen die Grundschüler*innen ihren Mundschutz am Platz abnehmen. Es gilt das Kohortenprinzip wie im letzten Jahr. Ob und wann Ihr Kind Lernzeit oder Zusatzsport hat, erfahren Sie über die Klassenlehrkraft.

Die Befreiung von der Präsenzpflicht gilt weiterhin. Wir freuen uns aber, wenn wir alle Kinder noch vor den Sommerferien in ihrer Klasse wiedersehen.

Demnächst steht für unser Kollegium der zweite Impftermin an. Da wir auch dieses Mal nicht absehen können, insbesondere weil der Impfstoff gewechselt wird, wie wir die Impfung vertragen, könnte es am 17./18.06.2021 zu Unterrichtsausfällen kommen. Eine Notbetreuung wird in kleinem Umfang gewährleistet. Wir werden Sie spätestens am Abend des 16.06.21 informieren, ob manche Klassen zu Hause bleiben müssen.

Gerne würde ich Ihnen schon einen Ablauf zur Zeugnisausgabe und Verabschiedung der Viertklässler*innen mit auf den Weg geben, jedoch habe ich noch keine Regelungen für das Schuljahresende erhalten.

Ich bin noch bis zu den Sommerferien an die Grundschule Bruchhausen-Vilsen abgeordnet und danke in diesem Zuge meinem Kollegium für den Rückhalt und die Unterstützung. Wie gut, dass Schule gelebt wird.

Bei Problemen oder Schwierigkeiten steht Ihnen auch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Wilde unter 0151 26 34 18 88 zur Verfügung. Sie unterliegt der Schweigepflicht. Und: Ein anderer Blickwinkel hilft manchmal.

Zum jetzigen Zeitpunkt vermag niemand Aussagen zum Schulstart nach den Sommerferien zu machen. Es wird Pläne geben, doch wie die letzten Wochen und Monate gezeigt haben, ist selbst der beste Plan nicht sicher vor den unvorhersehbaren Ereignissen des Lebens.

Sicher ist: Es wird weitergehen und wir werden für die Kinder und Sie da sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torben Wittmershaus
(Schulleiter)

**Die Wahrheit ist: Da musst du durch.
Du hast aber die Wahl,
ob du das lächelnd oder weinend machst.**

Unbekannt